CITROËN

AMI

Betriebsanleitung

nothing
moves us
like citroën

WILLKOMMEN

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Citroën AMI entschieden haben.
Dieses Dokument enthält wesentliche Informationen und Empfehlungen, die Sie für den sicheren Betrieb Ihres Mobilitätsmittels (im Folgenden als „Fahrzeug“ bezeichnet) benötigen. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich damit vertraut zu machen. Ihr Fahrzeug verfügt je nach Vertriebsland über einen Teil der in diesem Dokument beschriebenen Ausstattungen und Zubehörteile. Beschreibungen, Abbildungen und Menüpunkte sind unverbindlich. Dieses Fahrzeug wird von Automobiles vermarktet, einer Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 159.000.000 € mit Hauptsitz in 43, Rue Jean-Pierre Timbaud, 78300 POISSY, FRANKREICH. Die Gesellschaft, die im Handelsregister von Versailles unter der Nummer 642 050 199 registriert ist (im Folgenden als „Hersteller“ bezeichnet), behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne das vorliegende Dokument aktualisieren zu müssen. Wenn Reparaturen oder Wartungen am Fahrzeug ausgeführt werden müssen, wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes des Herstellers (im Folgenden als „Vertreter des Händlernetzes oder qualifizierte Fachwerkstatt“ bezeichnet).

ZUGRIFF ZUR BETRIEBSANLEITUNG

ONLINE

Betriebsanleitung einsehen oder herunterladen unter folgender Adresse:
http://service.citroen.com/ACddb/
Für einen direkten Zugang scannen Sie diesen QR-Code.
Wählen Sie:
- die Sprache,
- das Fahrzeug und die Karosserieform,
- den Auflagezeitraum, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Dieses Symbol verweist auf die aktuellsten Informationen.

DRUCKVERSION

Bestellen Sie die vollständige Betriebsanleitung Papierform bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

Einführung 1

Benutzung dieser Betriebsanleitung 2
Antriebstyp 3
Erhältliche Zubehörteile 3
Sicherheit - Allgemeine Hinweise 4

Machen Sie sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut 2

Schlüssel 5
Türen 5
Fenster 6
Außenspiegel 7
Fahrersitz 7
Sicherheitsgurte 7
Kinderrückhaltesysteme 8
Hupe 11
Scheibenwischer / Scheibenwaschanlage 11
Außenleuchten 12
Blinker 12
Schiebedach 12
Stauraum und Eigenschaften 13
USB-Anschluss 13

Bordinstrumente und Bedienelemente 3

Übersicht über das Kombiinstrument 14
Kombiinstrument 15
Warnleuchten, Blinker und Meldungen 16
Lüftung/Heizung /Beschlagfreihalten 18

Starten 4

Starten/Stoppen des Fahrzeugs 20
Parkbremse 20
Gangwahlschalter 21
Freilaufmodus aktivieren 22
Aufladen der Antriebsbatterie 22
Eco-Driving 25

Im Notfall 5

Warnblinkleuchten 27
Abschleppen des Fahrzeugs 27

Wartung und Fahrzeugpflege 6

Pflege- und Wartungshinweise 28
Füllstandskontrolle 29
Regelmäßige Kontrollen 31
12V-Batterie 32
Austausch eines Wischerblattes 35
Austausch einer Sicherung 35
Austauschen von Glühlampen 37
Auswechselns eines Rades 38

Technische Daten 7

Kenndaten 39
Abmessungen 39
Motordaten 39

Konformitätserklärung 8

Benutzung dieser Betriebsanleitung

Symboltasten



Warnhinweise zur Sicherheit



Zusatzinformationen



Beitrag zum Umweltschutz



Lage der Ausrüstung / Taste durch einen schwarzen Bereich dargestellt.

Sicherheitshinweise

Gefahr
Der mit **Gefahr** gekennzeichnete Text informiert über die Gefahr von tödlichen Verletzungen.
Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann das Leben gefährden.

Warnung
Der mit **Warnung** gekennzeichnete Text informiert über die Gefahr von Unfällen oder Verletzungen.
Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann zu Verletzungen führen.

Vorsicht
Mit **Achtung** gekennzeichnete Texte weisen auf mögliche Beschädigungen am Fahrzeug hin.
Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann zu Fahrzeugschäden führen.

Sicherheits-Maßnahmen - Elektrofahrzeuge

Ein Elektrofahrzeug verfügt über zwei Stromkreise:

- Fahrzeugantrieb durch ein 48 V-Batteriemodul.
- Stromversorgung des Bordnetzes (Kombiinstrument, Beleuchtung Belüftung/ Heizung, USB-Anschluss usw.) durch eine 12 V-Batterie.

Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des 48 V-Stromkreises



Die Elemente und Kabel des Antriebsstromkreises sind mit diesem Symbol gekennzeichnet:

Warnung
Das Ladesystem des Elektrofahrzeugs kann beim Aufladen und nach dem Ausschalten der Zündung heiß werden.
Alle Arbeiten oder Änderungen am elektrischen System des Fahrzeugs (Antriebsbatterie, Kabel und anderen von innen oder außen sichtbare Komponenten) sind ausdrücklich verboten.
Es besteht die Gefahr von schweren Verbrennungen oder eines Stromschlags (Kurzschluss)!
Kontaktieren Sie, falls erforderlich, einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der elektrischen Installation

Warnung
Überprüfen Sie vor jedem Anschließen, dass die zu verwendende elektrische Installation den geltenden Standards entspricht und mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Ziehen Sie im Zweifelsfall einen Fachmann zu Rate.

Vorsichtsmaßnahmen bei einer Panne

Warnung

Bei einem Ausfall der Elektrik wird Ihr Fahrzeug nicht mehr von dem Elektromotor angetrieben.

Bewegen Sie Ihr Fahrzeug unter Beachtung der Straßenverkehrsordnung so schnell wie möglich an einen sicheren Ort.
Schalten Sie Ihr Fahrzeug aus und die Warnblinker ein, ziehen Sie eine Warnweste über, verlassen Sie das Fahrzeug und bringen Sie sich in Sicherheit.
Kontaktieren Sie schnellstmöglich einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Sicherheitsvorkehrungen bei einem Unfall

Warnung

Bei einem Unfall oder Aufprall an der Karosserieunterseite des Fahrzeugs

In diesem Fall kann der Stromkreis oder die Antriebsbatterie schwer beschädigt werden.
Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist.
Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Zündung aus.
Kontaktieren Sie schnellstmöglich einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Warnung

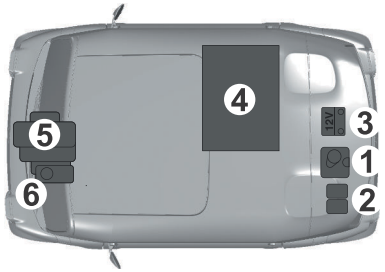
Bei Brand

Das Fahrzeug muss unverzüglich verlassen und alle Fahrgäste evakuiert werden.
Versuchen Sie nie, das Feuer selbst zu löschen. Es besteht die Gefahr einer Explosion!
Kontaktieren Sie unbedingt und unverzüglich die Rettungsdienste. Setzen Sie diese davon in Kenntnis, dass es sich bei Ihrem Fahrzeug um ein Elektrofahrzeug handelt.

Antriebstyp

Batterieelektrisches Fahrzeug (BEV)

Ein BEV wird ausschließlich mit einem Elektromotor angetrieben.
Die Hochspannungsbatterie kann bei geparktem Fahrzeug mit dem mitgelieferten Ladekabel geladen werden. Zusätzlich wird ein Teil der Ladung während der Fahrt durch regeneratives Bremsen zurückgewonnen.



1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Sicherungskasten
3. 12V-Batterie
4. Antriebsbatterie/48 V-Stromkreis
5. Elektromotor
6. Bremsflüssigkeitsbehälter

Erhältliche Zubehörteile

Der Hersteller bietet eine breite Palette an Originalzubehörteilen an.
Dieses Zubehör wurde an das Fahrzeug angepasst und wird vom Hersteller unterstützt und garantiert.
Weitere Informationen zu verfügbarem After-Sales-Zubehör erhalten Sie auf der Website unseres Partners Mister-Auto oder bei einem autorisierten Vertreter des Händlernetzes.

Außen

Radkappen/Karosserieaufkleber/Aufkleber Tür unten

Innen

Fahrer- und Beifahrerfußmatten Türnetze/Trennnetz/Haken auf der Beifahrerseite vorn/Taschenhaken auf der Beifahrerseite/Staufach am Armaturenbrett Smartphone-Halteklammer/Anschlusseinheit Lenkradablage (Version BUGGY).

Warnung
Einige Modelle verfügen über Dachlängsträger. Diese dienen ausschließlich ästhetischen Zwecken. Es dürfen keine

Dachquerträger auf diesen Längsträgern angebracht werden.

Sicherheit - Allgemeine Hinweise

Warnung
Entfernen Sie die an verschiedenen Stellen Ihres Fahrzeugs angebrachten Aufkleber nicht. Sie enthalten Sicherheitshinweise und Informationen zur Identifizierung des Fahrzeugs.

Tipp
Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Warnung
Je nach den im Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen können einige Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, Feuerlöscher, Verbandskasten usw.

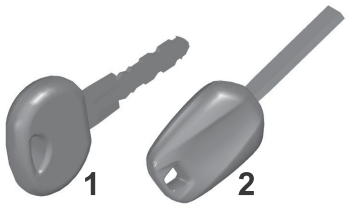
Hohes Pannenrisiko

Warnung

Einbau von Ausstattungen und Zubehörteilen

Der Einbau eines nicht vom Hersteller zugelassenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einem Überverbrauch und zu einer Betriebsstörung in der elektrischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich für Informationen zum Angebot an genehmigten Zubehörteilen an einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht vom Hersteller vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch diesen definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und gewerblichen Garantie zur Folge.

Schlüssel



1. Schlüssel zum Verriegeln/Entriegeln der Türen
2. Schlüssel zum Ein-/Ausschalten des Motors

Türen



Das Fahrzeug hat zwei Türen mit unterschiedlicher Öffnungsrichtung.

Warnung
Öffnen Sie die Tür nicht während der Fahrt.

Entriegeln/Verriegeln

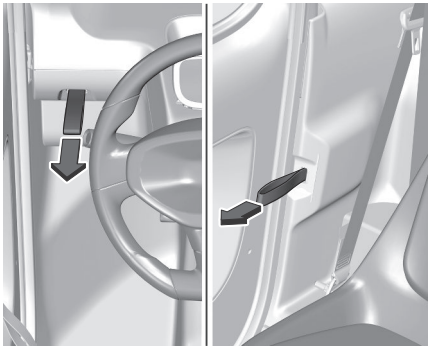
- ▶ Drehen Sie den Zugangsschlüssel im Türschloss nach rechts bzw. links, um die Tür zu entriegeln bzw. zu verriegeln.
- ▶ Drücken Sie das Türschloss, um die Tür teilweise zu öffnen.



Tipp
Das Fahrzeug kann nur von außen ent- oder verriegelt werden.

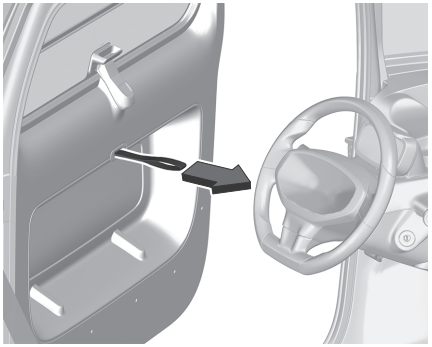
Warnung
Drehen Sie den Schlüssel nach dem Entriegeln der Tür nicht nach links, da Sie beim Schließen der Tür Gefahr laufen, im Fahrzeug eingeschlossen zu werden.

Öffnen



Zum Öffnen der Tür von innen am Öffnungsgurt ziehen.

Schließen



Zum Schließen der Türen von innen am Schließgurt der entsprechenden Tür ziehen.

BUGGY-Version



Der AMI BUGGY ist eine Variante des AMI, die für den Einsatz unter freiem Himmel und im Gelände konzipiert ist. Er verfügt über einen neu gestalteten Innenraum, ein wetterfestes aufrollbares Gewebeverdeck und Türen, die durch eine aufklappbare Metallstruktur ersetzt wurden.

Mit BUGGY-Version

Das Fahrzeug hat zwei Türen, die aus einem aufklappbaren Metallrohr und einer faltbaren Kunststoffwand bestehen, die vor Wind und Spritzwasser schützt.



- ▶ Um die Tür zu öffnen, drücken Sie den Knopf **1**, um das Metallrohr **2** zu entriegeln, und ziehen Sie es heraus.
- ▶ Um die Tür zu schließen, drücken Sie auf das Metallrohr **2**, bis es hörbar „einrastet".

Warnung
Lehnen Sie sich nicht an die Türen an und belasten Sie sie nicht.

Fenster

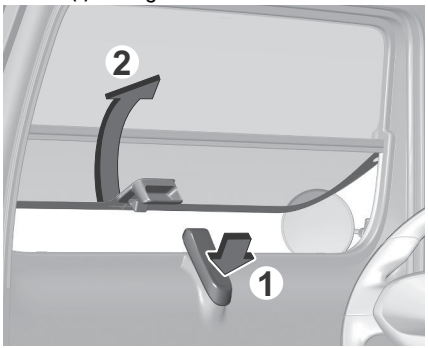
Jedes Fenster besteht aus zwei Teilen:

- Ein fester oberer Abschnitt.
- Ein beweglicher unterer Abschnitt.

Öffnen

Vorsicht
Wenn ein Fenster geöffnet wird, vor dem Losfahren immer sicherstellen, dass es richtig verriegelt ist, da es sich während der Fahrt öffnen könnte.

Zuerst den Verriegelungsgriff drücken, um das Fenster (1) freizugeben.



Dann das Fenster so weit wie möglich anheben, um es vollständig geöffnet zu halten (2).

Warnung
Seien Sie beim Öffnen des Fensters vorsichtig. Es besteht die Gefahr, dass das Fenster während der Fahrt entriegelt wird und sich schließt, wenn es nicht korrekt bis zum Anschlag verriegelt ist, oder wenn Sie auf sehr unebenen Straßen fahren.

Warnung
Seien Sie vorsichtig beim Schließen des Fensters. Es besteht Quetschgefahr für die Finger.

Warnung
Fahren Sie nur mit vollständig geöffneten oder geschlossenen Fenstern.

Teilweise geöffnete Fenster ragen heraus und können eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellen.

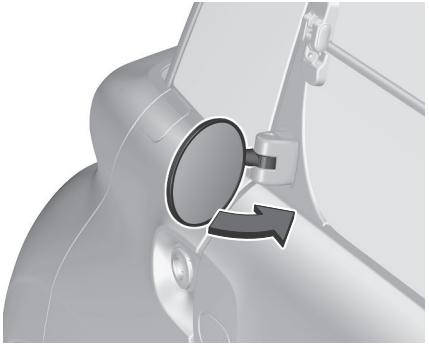
Schließen

Warnung
Beim Schließen der Fenster ist Vorsicht geboten. Verletzungsgefahr.

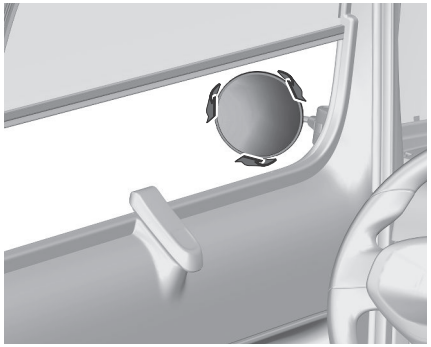
Zum Entriegeln des Fensters, das Fenster von außen ziehen und dann senken, bis es einrastet. Gegen das Fenster drücken, um zu überprüfen, ob es verriegelt ist.

Außenspiegel

Die Außenspiegel sind manuell einzustellen und einzuklappen.

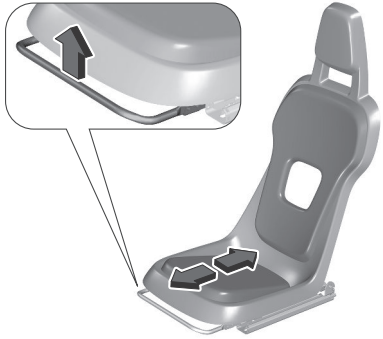


Die Außenspiegel in die verschiedenen Richtungen bewegen, bis die beste Sicht gewährleistet ist.



Tipp
Um einen Kontakt zwischen den Spiegeln und den Scheiben zu vermeiden, immer sicherstellen, dass die Spiegel nicht ganz oder teilweise eingeklappt sind.

Fahrersitz



- ▶ Heben Sie den Stellgriff an, und schieben Sie den Sitz vor oder zurück.
- ▶ Lassen Sie den Stellgriff los, um den Sitz in der aktuellen Position einrasten zu lassen.

Tipp
Der Beifahrersitz lässt sich nicht nach vorne oder hinten schieben.

Sicherheitsgurte

Die Sicherheitsgurte haben einen automatischen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht benutzt wird. Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können gelöst werden, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Sicherheitsgurt anlegen

- ▶ Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
- ▶ Überprüfen Sie, ob der Sicherheitsgurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Sicherheitsgurt lösen

- ▶ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ▶ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

Hinweise

Warnung
Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass der Beifahrer den Sicherheitsgurte richtig benutzt und er ordnungsgemäß angeschnallt ist.
Fahrer und Beifahrer müssen den Sicherheitsgurt immer anlegen, auch für kurze Strecken.
Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Warnung
Einbau Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.
Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.
Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:
- Er so fest wie möglich am Körper anliegt.
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht.
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht ausgetauscht, umgebaut oder verändert wurde, wodurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Warnung
Empfehlungen für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.
Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt angelegt und festgezogen ist.
Schnallen Sie niemals mehrere Kinder mit einem einzigen Gurt an.
Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.
Für weitere Informationen zu den **Kindersitzen** siehe entsprechende Rubrik.

Tipp
Pflege

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.
Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem bei einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlichen Textilreiniger.

Kinderrückhaltesysteme

Tipp
Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:
Gemäß europäischen Vorschriften müssen **alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße unter 1,5 m in einem zugelassen Kindersitz der geeigneten Gewichtsklasse auf einem Sitz mit Sicherheitsgurt reisen.**

Kinder, die weniger als 9 kg wiegen, müssen „entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.

Hinweise

Warnung
Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einem Unfall.
Achten Sie darauf, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren.
Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.
Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird.
Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen.

Warnung

Nutzung einer Sitzerhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.
Benutzen Sie eine Sitzerhöhung mit Lehne, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Warnung

Lassen Sie sicherheitshalber:
- niemals ein Kind allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- niemals Kinder oder Tiere bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das in der Sonne steht,
- niemals die Schlüssel im Fahrzeug zurück.

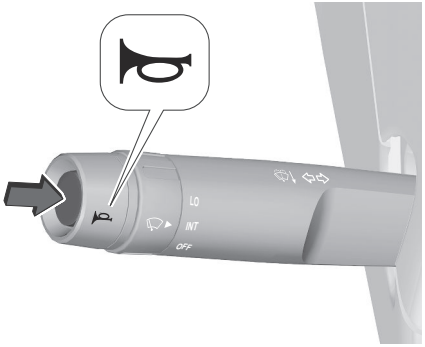
Plätze für Kindersitze, die befestigte Sitze mit dem Sicherheitsgurt befestigt sind

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** je nach Gewicht des Kindes zugelassen sind.

	Gewicht des Kindes/Richtalter			
Sitz	**Unter 13 kg** (Gruppen 0 **(b)** und 0+) bis zu ca. 1 Jahr	**Von 9 bis 18 kg** (Gruppe 1): ca. 1 bis 3 Jahre	**Von 15 bis 25 kg** (Gruppe 2): ca. 3 bis 6 Jahre	**Von 22 bis 36 kg** (Gruppe 3): ca. 6 bis 10 Jahre
Beifahrersitz	U	UF	UF	UF

U: Geeigneter Sitzplatz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes „entgegen der Fahrtrichtung“ und/oder „in Fahrtrichtung“, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
UF: Geeigneter Platz für den Einbau eines Kindersitzes, der sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lässt und als Universalsitz „in Fahrtrichtung“ zugelassenen ist.
X: Ungeeigneter Platz für den Einbau eines Kindersitzes für Kinder der angegebenen Gewichtsklasse.
(a) Universalsitz: Kindersitz, der in jedes Fahrzeug eingebaut und mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden kann.
(b) Gruppe 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und „Auto“-Babyschalen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.

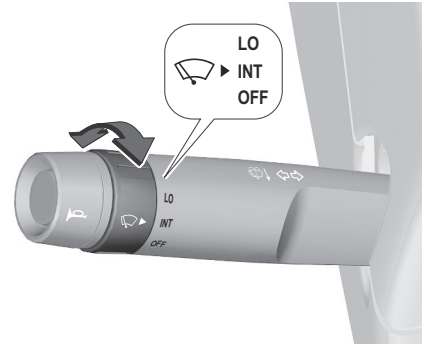
Hupe



▶ Drücken Sie die Taste am Ende des Multifunktionshebels .

Scheibenwischer / Scheibenwaschanlage

Scheibenwischer



▶ Drehen Sie den Regler in die gewünschte Position:

LO Dauerbetrieb der Scheibenwischer

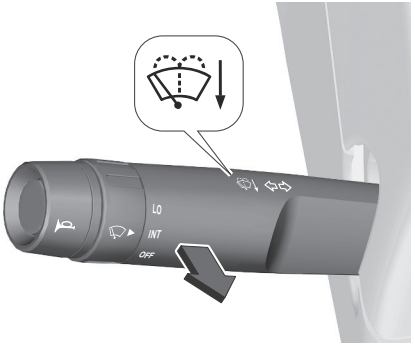
INT Intervallwischen

OFF Ausschalten

Tipp
Entfernen Sie bei winterlichen Bedingungen vor Einschalten der Scheibenwischer Schnee, Eis oder Raureif von der Windschutzscheibe, den Scheibenwischerarmen und -blättern.

Warnung
Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Bei extrem kalter oder warmer Witterung, überprüfen Sie vor Einschalten der Scheibenwischer, dass die Scheibenwischerblätter nicht auf der Windschutzscheibe kleben.

Scheibenwaschanlage



▶ Ziehen Sie den Scheibenwischerschalter zu sich heran und halten Sie ihn gedrückt.

Die Scheibenwaschanlage wird solange betätigt, wie der Multifunktionshebel gehalten wird. Wenn Sie den Hebel loslassen, folgt ein Wischzyklus mit 5 Wischvorgängen.

Warnung
Um die Scheibenwischerblätter nicht zu beschädigen, betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nicht, solange der Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit leer ist.
Betätigen Sie die Scheibenwaschanlage nur, wenn nicht die Gefahr besteht, dass die Flüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefriert und die Sicht einschränkt.
Verwenden Sie im Winter immer für niedrige Temperaturen geeignete Flüssigkeiten.
Die Scheibenwaschflüssigkeit darf keinesfalls mit Wasser verdünnt werden.

Tipp
Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

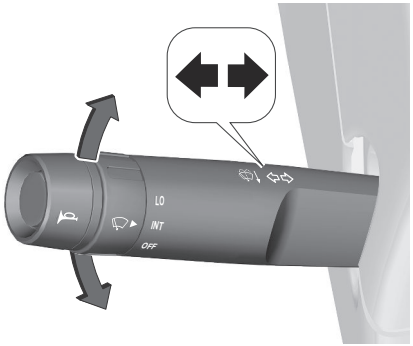
Außenleuchten

Beim Einschalten der Zündung werden alle Leuchten eingeschaltet (Standlicht, Abblendlicht und Kennzeichenleuchten). Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, wird auch die Beleuchtung ausgeschaltet.

Tipp
Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Warnung
Schauen Sie niemals direkt in den Lichtstrahl der LED-Leuchten/LED-Scheinwerfer; es besteht die Gefahr ernsthafter Augenverletzungen!

Blinker



- Links oder rechts: betätigen Sie den Multifunktionshebel über den Widerstand hinaus nach unten oder nach oben.

Dreimaliges Aufblinken

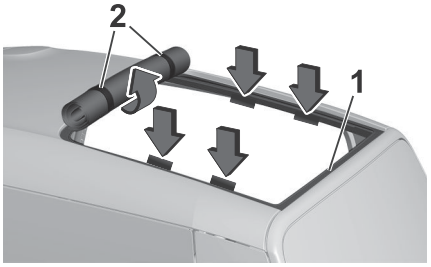
- Drücken Sie den Hebel leicht nach oben oder nach unten (nicht über den Widerstand hinaus); die Fahrtrichtungsanzeiger blinken 3 Mal.

Schiebedach

(mit BUGGY-Version)

Öffnen / Schließen des Daches

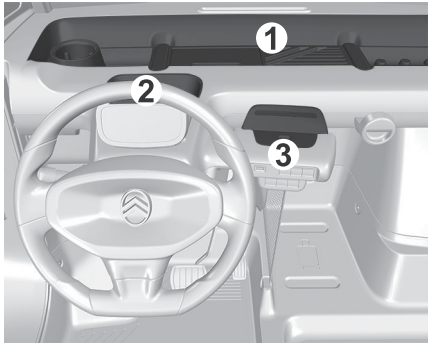
Warnung
Aus Sicherheitsgründen dürfen Einstellungen des Daches nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.



- Lösen Sie das Verdeck von außen von dem Klettband 1.
- Öffnen Sie das Dach mit dem Reißverschluss.
- Lösen Sie das Verdeck von den beiden Aussparungen auf jeder Seite des Daches.
- Rollen Sie das Verdeck auf und befestigen Sie sie mit den beiden Bändern 2.

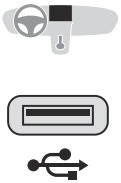
Um das Verdeck wieder anzubringen, wiederholen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge.

Stauraum und Eigenschaften



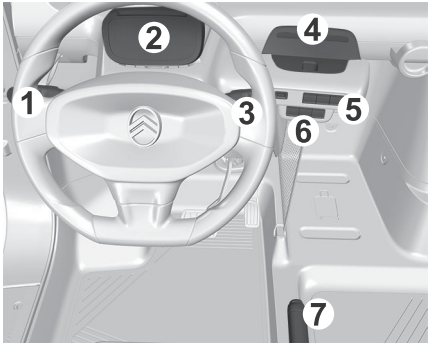
1. Offene dreigeteilte Staufacheinheit
2. Ablagefach auf der Fahrerseite /Ablage für Bluetooth-Lautsprecher
3. Smartphone-Halterung/USB-Anschluss

USB-Anschluss



Der USB-Anschluss kann zum Laden eines mobilen Geräts verwendet werden.

Übersicht über das Kombiinstrument



1. Multifunktionshebel:

- Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage
- Fahrtrichtungsanzeiger
- Hupe

2. Kombiinstrument mit Reifen-Anzeigefeld

3. Motorstart-/Stoppschalter

4. Smartphone-Halterung

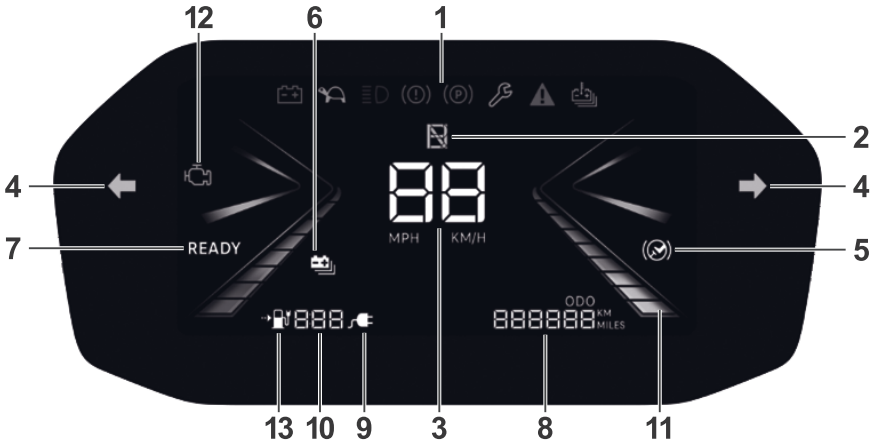
5. Gangwahlschalter

6. Schalterleiste:

- Heizung/Beschlagfreihalten (nicht für BUGGY-Version)
- Lüftung (nicht für BUGGY-Version)
- Warnblinkanlage
- USB-Anschluss

7. Parkbremse

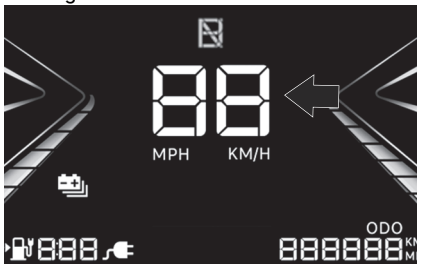
Kombiinstrument



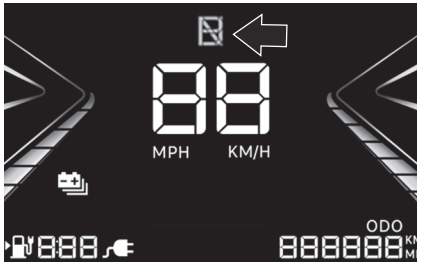
1. Diagnose- & Warnmeldungen
2. Gangwahlschalter-Leuchte
3. Tachometer
4. Richtungsanzeiger-Leuchte
5. Bremse betätigen
6. Batteriestand
7. Bereit zum Fahren
8. Kilometerzähler
9. Lademodus/Zeit bis zur 100%igen Aufladung
10. Entfernung bis zur Entleerung/Restladezeit
11. Leistungsmesser
12. OBD
13. Reichweitenanzeige.

Tachometer

Zeigt die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Kilometern an.



Gangwahlschalter-Leuchte



D Drive

N Leerlauf

R Rückwärtsgang. Nur bei stehendem Fahrzeug einrücken

Kilometerzähler

Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl. Der Kilometerzähler wird dauerhaft angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet wird und das Fahrzeug aufgeladen wird.

Warnleuchten, Blinker und Meldungen

Als Kontrollleuchten an den Seiten des Kombiinstruments und als Symbole auf dem Anzeigefeld weisen die Kontrollleuchten auf das Auftreten einer Funktionsstörung oder den Betriebsstatus eines Systems hin.
Bestimmte Kontrollleuchten leuchten auf zwei Weisen auf: ununterbrochen oder blinkend.
Zusätzlich zum Aufleuchten einer Leuchte kann ein akustisches Signal ertönen.

Beim Einschalten der Zündung

Die roten oder orangefarbenen Kontrollleuchten leuchten für die Dauer einiger Sekunden auf. Nach dem Einschalten des Motors müssen diese Kontrollleuchten erlöschen.

Wenn die Zündung ausgeschaltet ist (Key OFF)

Es wird nicht empfohlen, die Warnleuchten über einen längeren Zeitraum eingeschaltet zu lassen, wenn dies nicht erforderlich ist (empfohlener Grenzwert < 2 Stunden).

Wenn eine Leuchte weiterhin leuchtet

Wenn eine Kontrollleuchte weiterhin leuchtet (rot oder orangefarben) liegt eine Störung vor, die einer weiteren Diagnose bedarf. Für weitere Informationen zu einem System oder einer Funktion siehe entsprechenden Abschnitt.

Rote Warn-/Kontrollleuchten

STOPP



Dauerhaft, mit einem akustischen Signal (3 Pieptöne).

Es wurde eine größere Störung festgestellt.

Unbedingt anhalten!

Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus. Andernfalls entlädt sich die 12-V-Batterie sehr schnell.
Kontaktieren Sie einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Parkbremse



Dauerhaft leuchtend.

Die Parkbremse ist noch angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.
Lösen Sie die Feststellbremse komplett, um anzufahren.



Blinkt, in Verbindung mit einer ununterbrochen leuchtenden Kontrollleuchte „Kabel angeschlossen“, Anzeige von Strichen anstatt der Ladezeit und ein akustisches Signal (wiederholte Pieptöne).

Das Ladekabel ist angeschlossen und die Feststellbremse gelöst.
Laden ist erst möglich, wenn die Feststellbremse angezogen wurde.
Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, wenn das Ladekabel angeschlossen ist.

Bremsen



Dauerhaft, mit einem akustischen Signal (3 Pieptöne).

Starkes Absinken des Bremsflüssigkeitsstands. Unbedingt anhalten! Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus. Prüfen Sie, ob ein Leck vorhanden ist. Kontaktieren Sie einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Ladezustand der 48-V-Batterie kritisch



Dauerhaft leuchtend.
Die Antriebsbatterie hat weniger als 12 % Ladung.

Orange Warn-/Kontrollleuchten

Wartung



Dauerhaft, mit einem akustischen Signal (1 Piepton).

Es wurden eine oder mehrere größere Störungen festgestellt, denen keine spezielle(n) Kontrollleuchte(n) zugewiesen ist/sind.
Kontaktieren Sie einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Dauerhaft, in Verbindung mit einer anderen Kontrollleuchte.

Weitere Informationen finden Sie in den Erläuterungen zur entsprechenden Leuchte.

Schildkröten-Modus



Dauerhaft, mit einem akustischen Signal (1 Piepton).

Es wurde eine Leistungsminderung im Antriebssystem aufgrund niedriger Batterietemperatur festgestellt. Die Abnahme der Motorleistung führt zu einer vorübergehenden Leistungsminderung des Fahrzeugs.

Temperatur der Antriebsbatterie hoch



Dauerhaft, in Verbindung mit der STOP-Kontrollleuchte und einem akustischen Signal (1 Piepton).

Die Temperatur der Antriebsbatterie ist zu hoch. Unbedingt anhalten! Stellen Sie das Fahrzeug ab, sobald dies gefahrlos möglich ist und schalten Sie die Zündung aus.
Kontaktieren Sie einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

On-Board-Diagnose



Dauerhaft, mit einem akustischen Signal (1 Piepton).
Das OBD-System hat einen Fehler erkannt. Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Grüne Warn-/Kontrollleuchten

Fahrtrichtunganzeiger



Blinken des linken oder rechten Fahrtrichtungsanzeigers mit akustischem Signal.
Der linke oder rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist eingeschaltet.

Warnblinkanlage

Blinken des linken und rechten Fahrtrichtungsanzeigers mit akustischem Signal.
Die Warnblinker sind eingeschaltet.

Blaue Warn-/Kontrollleuchten

Fernlicht

Dauerhaft leuchtend.
Die Scheinwerfer sind auf Fernlicht-Modus eingestellt.

Weiße Kontrollleuchten

Antriebsbatterie

Dauerhaft leuchtend.
Zeigt die Batterieanzeige an.

Fuß auf dem Bremspedal

Blinkt
Unzureichender Druck oder kein Druck auf das Bremspedal zur Änderung der Fahrtrichtung festgestellt. Treten Sie das Bremspedal, um die Fahrtrichtung auszuwählen oder zu ändern.

Fahrzeug fahrbereit

READY

Dauerhaft leuchtend.
Das Fahrzeug ist eingeschaltet. Die Kontrollleuchte leuchtet weiterhin während der Fahrt. Die Leuchte erlischt, wenn Sie den Motor ausschalten und das Fahrzeug verlassen.

READY

Dauerhaft, mit einem akustischen Signal (1 Piepton).
Eine Position ist ausgewählt, ohne dass 5 Sekunden lang Druck auf die Pedale ausgeübt wurde. Drücken Sie D oder R am Gangwahlschalter, dann betätigen Sie das Gaspedal oder Bremspedal.

Reichweite des Fahrzeugs

Dauerhaft leuchtend.
Die verbleibende Reichweite wird angezeigt.

Ladekabel verbunden

Dauerhaft, in Verbindung mit der verbleibenden Ladezeit.
Das Ladekabel ist an den Ladeanschluss angeschlossen. Die Antriebsbatterie wird aufgeladen.

Lüftung/Heizung /Beschlagfreihalten

Nicht für BUGGY-Version

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft gelangt durch eine Öffnung am unteren Rand der Windschutzscheibe von außen in den Fahrzeuginnenraum. Die Bedienelemente befinden sich in der mittleren Schalterleiste am Armaturenbrett.

Tipp
Um eine guten Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Lufteinlass und die Auslässe nicht zu verdecken.

Belüftung



▶ Drücken Sie auf diese Taste, um die Belüftung einzuschalten bzw. auszuschalten (wird durch das Aufleuchten/Erlöschen der Kontrollleuchte bestätigt).

Heizung/Beschlagfreihalten



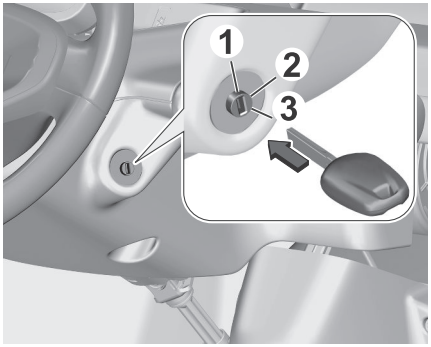
▶ Drücken Sie auf diese Taste, um Heizung/Beschlagfreihalten einzuschalten bzw. auszuschalten (wird durch das Aufleuchten/Erlöschen der Kontrollleuchte bestätigt). Die Belüftung wird ebenfalls eingeschaltet bzw. ausgeschaltet.

Tipp
Das System zum Beschlagfreihalten verringert Beschlagbildung auf der Windschutzscheibe. Wenn die Seitenfenster

beschlagen sind, wischen Sie sie mit einem sauberen, weichen Tuch ab.

Starten/Stoppen des Fahrzeugs

Zündschalter



1. Zündung aus
2. Zündung ein
3. Motor anlassen

Starten

Beim Einschalten der Zündung leuchtet das Kombiinstrument auf, die Beleuchtung wird eingeschaltet und die Lenksäule wird entriegelt.



- ▶ Drehen Sie den Schlüssel vollständig nach vorne. Wenn der Motor gestartet wird, wird der Modus **N** auf dem Kombiinstrument angezeigt, in Verbindung mit der **READY**-Kontrollleuchte.
- ▶ Treten Sie das Bremspedal.
- ▶ Wählen Sie mit dem Gangwahlschalter den Modus **D** oder **R**.
- ▶ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Lassen Sie das Bremspedal los.
- ▶ Treten Sie das Gaspedal und das Fahrzeug fährt an.

Warnung
Wenn innerhalb von 5 Sekunden nach der Auswahl des Modus **D** oder **R** das Gaspedal nicht getreten wird, ertönt ein akustisches Signal. Das Starten des Motors ist nicht möglich, wenn das Fahrzeug an einem Ladeanschluss angeschlossen ist.

Ausschalten

- ▶ Treten Sie das Bremspedal.
- ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ▶ Drehen Sie den Schlüssel vollständig zu sich.
- ▶ Lassen Sie das Bremspedal los.

Ein paar Sekunden nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde, erlischt das Kombiinstrument, die Beleuchtung schaltet sich aus und die Lenksäule wird automatisch verriegelt.

Warnung
Wenn das Kombiinstrument nicht erlischt, nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde, wenden Sie sich an einen autorisierten Vertreter des Händlernetzes.

Warnung
Lassen Sie beim Aussteigen niemals den Schlüssel im Schalter, und lassen Sie Kinder oder Tiere nie allein im Fahrzeug zurück, auch nicht für kurze Zeit.

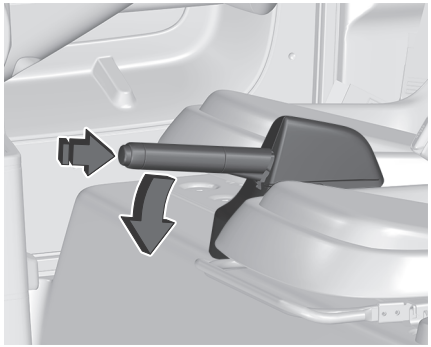
Parkbremse

Feststellbremse anziehen

- ▶ Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Tipp
Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle parken, schlagen Sie die Räder in Richtung Bordstein ein und/oder blockieren Sie ein Rad mit einem Unterlegkeil, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Zündung aus.

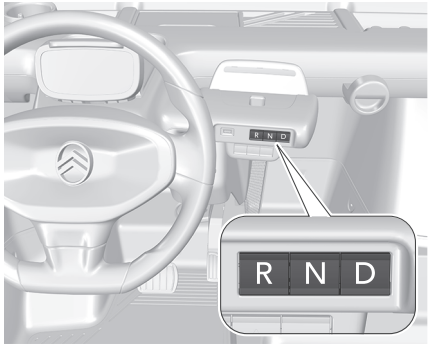
Entriegeln



▶ Ziehen Sie leicht am Hebel der Feststellbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie dann den Hebel der Feststellbremse ganz nach unten.

Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte während der Fahrt weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht komplett gelöst wurde.

Gangwahlschalter



Der Gangwahlschalter hat 3 Tasten:
R. Reverse (Rückwärtsgang)
N. Neutral
D. Forward (Vorwärtsgang)
Beim Einschalten der Zündung leuchtet das Kombiinstrument auf. Wenn der Motor eingeschaltet wird, wird der Modus **N** auf dem Kombiinstrument angezeigt, in Verbindung mit der **READY**-Kontrollleuchte.

▶ Um in den Modus **D** oder **R** zu wechseln, das Bremspedal betätigen und dann die gewünschte Taste drücken.

Diese Leuchte blinkt standardmäßig.

Warnung
Treten Sie das Gaspedal nicht, wenn Sie zum Modus **D** oder **R** wechseln.

Tipp

Motorbremse und Energierückgewinnung

Das Fahrzeug ist mit einem Energierückgewinnungssystem ausgestattet, das beim Abbremsen des Fahrzeugs Energie gewinnt: Regeneratives Bremsen.
Ein Teil der beim Bremsen mit der Motorbremse rückgewonnen Energie wird der Antriebsbatterie zugeführt, um die Reichweite des Fahrzeugs zu vergrößern.
Wenn die Antriebsbatterie vollständig aufgeladen ist, ist regeneratives Bremsen auf den ersten Fahrkilometern nicht verfügbar.
Passen Sie Ihren Fahrstil an und verwenden Sie das Bremspedal.

Warnung

Motorbremse und Bremspedal

Die Motorbremse darf das Bremspedal niemals ersetzen.
Bei Bergabfahrten ist es wichtig, die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs nicht zu überschreiten und die Geschwindigkeit durch Betätigen des Bremspedals zu begrenzen.

Tipp
Um das Antriebssystem zu schützen, kann eine geringfügige Leistungsminderung bei niedrigen Temperaturen oder während der Verwendung der maximalen Leistung über einen längeren Zeitraum wahrgenommen werden.

Freilaufmodus aktivieren

In bestimmten Situationen (beim Abschleppen, auf einem Prüfstand, beim Transport auf dem Schienen- oder Seeweg) muss das Fahrzeug in den Freilaufmodus gebracht werden

- ▶ Schalten Sie die Zündung aus.
- ▶ Lösen Sie die Feststellbremse.

Aufladen der Antriebsbatterie

Allgemeine Hinweise

Die Antriebsbatterie speichert die Energie, die zum Betrieb des Elektromotors und der elektrischen Komponenten im Fahrzeug benötigt wird. Sie entlädt sich während des Betriebs und muss daher regelmäßig aufgeladen werden. Die Antriebsbatterie kann bereits vor Erreichen des Reserveniveaus wieder aufgeladen werden.
Die Reichweite der Antriebsbatterie hängt von den Betriebsbedingungen wie Geschwindigkeit, Fahrstil, Heizung, Beladung und Fahrbahn ab. Die Reichweite der Antriebsbatterie kann auch je nach Alter der Komponenten variieren.
Wie jedes Gerät mit einer Lithium-Ionen-Batterie verfügt das Fahrzeug über einen Schutzmodus, um die Lebensdauer der Antriebsbatterie zu optimieren. Je nach Ladezustand und Temperatur der Antriebsbatterie kann die Leistung zum Schutz der Batteriezellen vermindert werden. Dieser Schutzmodus beeinflusst die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs bei niedrigem Ladezustand (< 20 %) und bei niedriger oder hoher Batterietemperatur (< +5 °C oder > +45 °C).
Auch das Streckenprofil, beispielsweise Fahren an starker Steigung, wirkt sich auf die erreichbare Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs aus.

Tipp

Erstmalige Verwendung

Laden Sie das Fahrzeug eine ganze Nacht lang auf, damit die Batterie ordnungsgemäß funktionieren kann.

Tipp

Alltäglicher Gebrauch:

Optimierung der Leistung und Lebensdauer der Antriebsbatterie:

- ▶ Vermeiden Sie die vollständige Entladung der Antriebsbatterie. Laden Sie die Batterie auf, bevor sie einen Ladezustand von 20 % erreicht.
- ▶ Einen Ladezustand zwischen 20% % und 80 % einhalten.
- ▶ Parken Sie Ihr Fahrzeug nur bei Temperaturen zwischen -5°C und 35°C.
- ▶ Laden Sie das Fahrzeug mindestens einmal pro Woche zu 100 % auf.

Tipp

Abstellen des Fahrzeugs für einen längeren Zeitraum (länger als 3 Wochen)

Parken Sie das Fahrzeug an einem geschützten Ort mit Temperaturen zwischen 0 °C und +40 °C (das Parken an einem Ort mit extremen Temperaturen kann die Antriebsbatterie beschädigen). Der Ladezustand der Antriebsbatterie sollte bei ungefähr 50 % liegen.

- ▶ Trennen Sie die Anschlusseinheit.
- ▶ Entfernen Sie die F7-50 A-Sicherung.
- ▶ Klemmen Sie die 12 V-Batterie ab.

Tipp

Ladezustand

Extreme Temperaturen können das Aufladen der Batterie beeinträchtigen.
Wenn die Batterie eine Temperatur unter 0°C oder über 50°C erreicht, kann der Ladevorgang mehr als 4 Stunden dauern, wird aber unter 100% beendet. Das Kombiinstrument zeigt 7 von 8 Balken und 8 Stunden verbleibende Ladedauer an. Dies ist das normale Verhalten einer Antriebsbatterie, die zum Schutz der Batteriezellen in den sicheren Modus wechselt. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald die Batteriezellen eine Temperatur zwischen 0°C und 50°C erreicht haben.

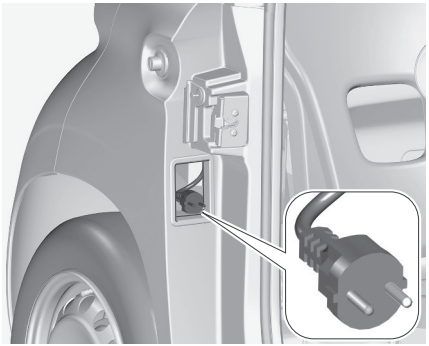
Vorsichtsmaßnahmen bei der Reinigung des Fahrzeugs

Warnung

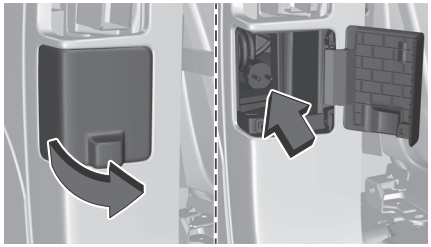
Prüfen Sie vor der Reinigung des Fahrzeugs, dass Fenster und Türen korrekt verschlossen sind.
Waschen Sie das Fahrzeug nicht, während die Antriebsbatterie aufgeladen wird.

Warnung
Waschen Sie das Fahrzeug oder das Fach der Antriebsbatterie nicht mit einem Hochdruckreiniger.

Nicht für BUGGY-Version



Mit BUGGY-Version



Das Ladekabel ist fest im Fahrzeug angebracht. Es befindet sich in einem Gehäuse im Beifahrertürrahmen unter der Türverriegelung.

Die Einphasenwechselstrom-Netzsteckdose muss vom Standardtyp E/F [1]16 A sein. Der Ladestrom ist auf 8 A begrenzt.

Um die Batterie aufzuladen, entrollen Sie das Ladekabel vollständig, bevor Sie es an die Netzsteckdose anschließen.
Um das Fahrzeug vollständig aufzuladen, führen Sie den Ladevorgang aus, bis er automatisch endet.
Der Ladevorgang kann jederzeit unterbrochen werden, indem Sie das Ladekabel trennen, die Beifahrertür entriegeln und das Kabel wieder im Gehäuse unterbringen.
Der Fortschritt des Ladevorgangs wird dauerhaft auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Ladeanschluss-Adapter

Der mit dem Fahrzeug gelieferte Ladeanschluss-Adapter ist mit den elektrischen Systemen des Vertriebslands kompatibel. Der Ladesteckeradapter ermöglicht den Anschluss des Hausstromladekabels des Fahrzeugs an eine Typ-2-Ladesteckdose.

Kenndaten	
Max. Gleichspannung (DC) Spannung	16 A
Ladebuchse Konfiguration	Typ 2
Betriebstemperatur-Bereich	-40°C bis +50°C

Der Ladeanschluss-Adapter ist auch als Zubehör erhältlich.
Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Vertreter des Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Tipp
Der Ladevorgang kann auch über die **MyCitroën App** in Kombination mit der Anschlusseinheit (separat verkauft) überwacht werden.

Warnung
Aus Sicherheitsgründen startet der Motor nicht, wenn das Ladekabel noch angeschlossen ist.
Laden Sie die Antriebsbatterie mindestens einmal im Monat vollständig auf.

Warnung
Ladetemperatur

Für Fahrzeugen, die vor 2020/11/23 hergestellt wurden, ist das Aufladen bei Temperaturen zwischen 0 °C and +50 °C möglich.
Ab diesem Herstellungsdatum ist das Aufladen bei Temperaturen zwischen -5 °C und +50 °C möglich.

[1] Typ J für die Schweiz

Tipp

Parken bei Kälte

Bei Außentemperaturen unter +5 °C:

- ▶ Parken Sie das Fahrzeug in einem geschlossenen Bereich.
- ▶ Halten Sie den Ladezustand der Antriebsbatterie über 50 %. Parken Sie das Fahrzeug an einem vor Witterungseinflüssen geschützten Ort, an dem die Temperatur zwischen 0°C und 40°C liegt.

Wichtige Empfehlungen

Warnung

Steckdose

Lassen Sie von einer Fachkraft überprüfen, dass das Netz den geltenden Standards entspricht und mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Verwenden Sie stets eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose, die durch eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung mit 30 mA geschützt ist.
Verwenden Sie stets eine Steckdose, die durch einen für die Stromstärke des Stromkreises geeigneten Leistungsschalter geschützt ist.

Warnung

Ladekabel

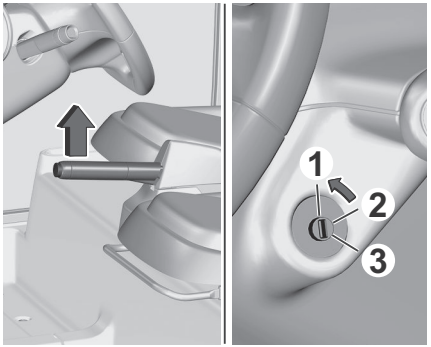
Eine unsachgemäße Verwendung dieses Ladekabels kann Brände, Sachschäden und schweren Verletzungen oder tödliche Stromschläge zur Folge haben! Verwenden Sie das Ladekabel niemals, wenn es in irgendeiner Weise defekt oder beschädigt ist (Korrosion, Risse).
Versuchen Sie niemals, das Ladekabel auseinanderzunehmen oder zu reparieren.
Wenn das Ladekabel defekt ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um ein neues Ladekabel zu erhalten.
Verwenden Sie das Ladekabel niemals mit einem Verlängerungskabel, einer Mehrfachsteckdose, einem Übergangsadapter oder einer beschädigten Steckdose.
Tauchen Sie das Ladekabel niemals in Wasser.
Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug mit dem Ladekabel zu bewegen.

Warnung

Anschließen/Trennen

Das Kabel darf niemals mit nassen Händen an der Wandsteckdose angeschlossen oder davon getrennt werden.
Den Ladevorgang sofort unterbrechen, wenn das Ladekabel oder die Wandsteckdose zu heiß zum Anfassen werden.
Das Ladekabel keinen entflammbaren Dämpfen aussetzen. Es besteht die Gefahr von elektrischen Lichtbögen oder Funken!
Prüfen Sie nach dem Anschließen des Ladekabels, dass das Kombiinstrument aufleuchtet. Wenn dies nicht der Fall ist, trennen Sie das Ladekabel und schließen Sie es erneut an.
Der Ladevorgang beginnt nicht, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist.

Anschluss

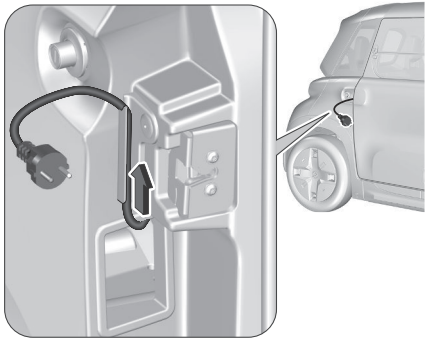


- ▶ Parken Sie das Fahrzeug so nahe wie möglich an der Steckdose.
- ▶ Ziehen Sie die Parkbremse an.

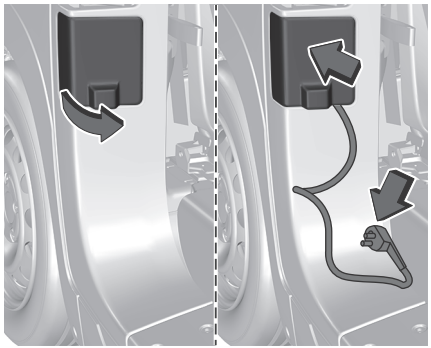
READY

- ▶ Schalten Sie die Zündung aus (Position **1**); die Kontrollleuchte **READY** erlischt.

Nicht für BUGGY-Version



Mit BUGGY-Version



- ▶ Öffnen Sie die Beifahrertür.
- ▶ Ziehen Sie das Ladekabel vollständig aus seinem Gehäuse.
- ▶ Schließen Sie die Beifahrertür, und führen Sie das Ladekabel durch die Führung im Türrahmen in die Griffleiste.
- ▶ Schließen Sie das Ladekabel an die Steckdose an. Das Kombiinstrument leuchtet auf.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel nicht fest gespannt ist.



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf dem Kombiinstrument auf, zusammen mit Strichen anstatt der Ladezeit.



Nach einigen Minuten wird die verbleibende Ladezeit angezeigt.
Der Ladezustand steigt mit fortschreitendem Ladevorgang langsam an.
Wenn das Laden abgeschlossen ist, erlischt das Kombiinstrument.

Trennen

- ▶ Trennen Sie das Ladekabel von der Steckdose.
- ▶ Öffnen Sie die Beifahrertür.
- ▶ Verstauen Sie das komplette Ladekabel wieder im seinem Gehäuse.
- ▶ Schließen Sie die Beifahrertür.

Eco-Driving

Die sparsame Fahrweise Eco-Driving beinhaltet eine Reihe von alltäglichen Verhaltensweisen, die es Ihnen ermöglichen, den Verbrauch der elektrischen Energie Ihres Fahrzeugs zu optimieren.

Optimierung der Reichweite

Wie viel elektrische Energie Ihr Fahrzeug verbraucht, hängt von der Geschwindigkeit, Ihrem Fahrstil, der Beladung des Fahrzeugs und der Strecke ab. Betätigen Sie das Gaspedal langsam und halten Sie einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein. Verlangsamen Sie frühzeitig und, sofern möglich, bremsen Sie sanft oder nutzen Sie die Motorbremse mit der Funktion Regeneratives Bremsen.

Kontrolle der Nutzung von elektrischer Ausrüstung

Wenn der Fahrzeuginnenraum vor der Fahrt zu warm ist, kühlen Sie ihn durch Öffnen der Fenster ab, um die Verwendung der Belüftungsanlage zu reduzieren. Entfernen Sie im Falle von Frost das Eis mit einem Schaber von allen Glasoberflächen, um die Verwendung der Funktion Heizung/Beschlagfreihalten zu reduzieren.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig im kalten Zustand den Reifendruck. Beachten Sie dabei den Aufkleber unten am Beifahrersitz. Führen Sie diese Überprüfung insbesondere bei jedem

Saisonwechsel und nach längerem Stillstand des Fahrzeugs durch. Wenn die Reifen gewechselt werden müssen, dürfen Sie nur Reifen montieren, die mit den Originalreifen identisch sind (Abmessungen, Last- und Geschwindigkeitsindizes, Typ und Struktur). Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug regelmäßig gewartet wird, und beachten Sie die im Wartungsplan des Herstellers angegebenen Wartungsintervalle.

Empfehlungen für das Fahren

Allgemeine Informationen

- Halten Sie sich grundsätzlich an die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie stets umsichtig.
- Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf Ihre Umgebung, und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit auf jede Eventualität reagieren zu können.
- Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise, seien Sie auf das Bremsen vorausfahrender Fahrzeuge gefasst und halten Sie insbesondere bei schlechtem Wetter einen längeren Sicherheitsabstand ein.
- Halten Sie das Fahrzeug an, um Bedienungsschritte durchzuführen, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern (wie beispielsweise Einstellungen).

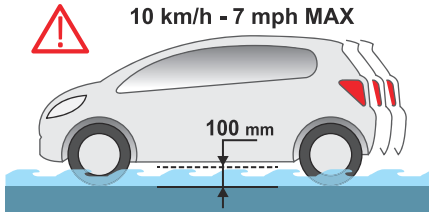
Warnung
Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse. Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung der Bremsanlage!

Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und wählen Sie den Modus **N** mit dem Gangwahlschalter.

Fahren auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.



Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:

- Versichern Sie sich, dass die Wassertiefe 10 cm nicht überschreitet. Bedenken Sie dabei auch die Wellenbildung durch die Bewegung anderer Verkehrsteilnehmer.
- Fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h.
- Halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Bremsen Sie beim Verlassen der überschwemmten Straße mehrmals hintereinander leicht ab, sobald es die Sicherheitsbedingungen erlauben, um die Bremsscheiben und Bremsklötze zu trocknen. Wenden Sie sich bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Elektrische Mobilität

Geräuschkulisse außen

Achten Sie besonders auf Kinder, Fußgänger, Radfahrer und Motorradfahrer.
Dieses Fahrzeug fährt geräuschlos, weshalb andere Verkehrsteilnehmer das Herannahen des Fahrzeugs möglicherweise nicht bemerken.
Um Zusammenstöße mit Fußgängern zu verhindern, ist das Fahrzeug mit einer speziellen Fußgängerhupe ausgestattet.

Geräuschkulisse innen

Während des Betriebs können Sie die normalen individuellen Geräusche eines Elektrofahrzeugs hören, wie z. B.:

- regeneratives Bremsen,
- das Relais der Antriebsbatterie beim Starten,
- Die Reifen oder die Aerodynamik des Fahrzeugs während der Fahrt.

Warnblinkleuchten





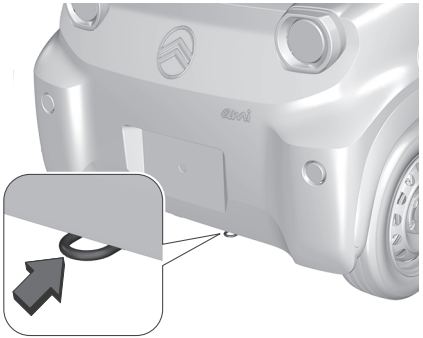
- Durch Drücken dieses Schalters werden die Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Abschleppen des Fahrzeugs

Tipp
Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung des Landes, in dem Sie fahren.
Vor dem Abschleppen muss das Fahrzeug unbedingt in den **Freilaufmodus** gebracht werden.
Weitere Informationen zum Freilaufmodus finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Warnung
Ein Elektrofahrzeug darf keinesfalls als Abschleppwagen verwendet werden.
Es kann jedoch benutzt werden, um kurzfristig ein festgefahrenes Fahrzeug freizuziehen.

Abschleppbedingungen			
Vorderräder am Boden	**Hinterräder auf dem Boden**	**Flachbett**	**4 Räder auf dem Boden mit Abschleppstange**
✓	✗	✗	✗



Verwenden Sie die Abschleppöse nur, wenn das Fahrzeug stecken geblieben ist, oder zum Sichern des Fahrzeugs zum Abschleppen mit einem Flachbettabschleppwagen.

Pflege- und Wartungshinweise

Allgemeines - Außen

Warnung
Waschen Sie das Fahrzeug nur mit einem Gartenschlauch (Temperatur zwischen +20°C und +40°C, niedriger Druck unter 2 bar).
Den Wasserstrahl in einem Abstand von mindestens 30 cm senkrecht auf die zu reinigende Fläche richten.
Den Strahl nicht auf die Türdichtungen ausrichten.
Waschen Sie das Fahrzeug nicht in einer automatischen Autowaschanlage.

Tipp
Bevor Sie mit der Reinigung Ihres Fahrzeugs beginnen, denken Sie daran, Fenster und Türen zu verschließen.
Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt.
Spülen Sie das Fahrzeug mit demineralisiertem Wasser und wischen Sie die Karosserie dann, ohne heftig zu reiben, mit einem sauberen Mikrofasertuch trocken.
Reinigen Sie Chemikalien enthaltende Verschmutzungen, die die Lackierung des Fahrzeugs beschädigen könnten, unverzüglich (einschließlich Baumharz, Vogelkot, Insektensekrete, Pollen und Teer).
Reinigen Sie das Fahrzeug öfter, wenn die Umgebung dies erfordert, um Salzablagerungen (in Küstenregionen), Ruß (in Industrieregionen) und Schlamm (in feuchten und kalten Regionen) zu entfernen.
Diese Substanzen können stark korrosiv wirken.
Wenden Sie sich bezüglich des Entfernens von hartnäckigen Verschmutzungen, die Spezialprodukte (z. B. Teer- oder Insektenentferner) erfordern, an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Allgemeines - Innen

Warnung
Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeuginnenraums niemals einen Wasserstrahl.
In Bechern oder anderen offenen Behältern transportierte Flüssigkeiten können leicht verschüttet werden und können bei Kontakt die Bedienelemente auf dem Armaturenbrett beschädigen. Seien Sie vorsichtig!

Karosserie

Warnung
Verwenden Sie zum Reinigen der Karosserie weder Scheuermittel oder Lösungsmittel noch Benzin oder Öl.
Verwenden Sie zur Reinigung hartnäckiger Flecken niemals einen Scheuerschwamm.
Gefahr von Kratzern im Lack!
Tragen Sie keine Politur auf.

Aufkleber

(Je nach Ausführung)

Warnung
Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeugs keinen Hochdruckreiniger. Es besteht die Gefahr, dass die Aufkleber beschädigt oder abgelöst werden!

Textil - Pflege

Warnung
Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel (z. B. Alkohol, Lösungsmittel oder Ammoniak).
Verwenden Sie keine Dampfreiniger - Es besteht die Gefahr der Beeinträchtigung der Haftung der Stoffe!

Tipp
Entfernen Sie regelmäßig Staub von den Textilteilen mit einem trockenen Tuch, einer weichen Bürste oder einem Staubsauger.
Reiben Sie die Textilteile einmal pro Jahr mit einem sauberen, feuchten Tuch ab. Lassen Sie sie über Nacht trocknen und bürsten Sie sie dann mit einer Bürste mit weichen Borsten.

Textil - Fleckenentfernung

Warnung
Verreiben Sie den Fleck nicht, da er sich sonst ausbreiten kann oder die Substanz weiter eindringen kann.

Tipp
Handeln Sie schnell und behandeln Sie den Fleck vom Rand zur Mitte hin.
Mit einem Löffel oder Spatel entfernen Sie so viel Substanz oder Feststoffe wie möglich und mit saugfähigem Papier nehmen Sie so viel Flüssigkeit wie möglich auf.

Tipp

Zu verwendendes Produkt/Verfahren je nach Art des Flecks:

- Fett, Öl und Tinte: mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel reinigen.
- Erbrochenes: mit sprudelndem Mineralwasser reinigen.
- Blut: Mehl über den Fleck verteilen und trocknen lassen; mit einem leicht feuchten Tuch entfernen.
- Schlamm: trocknen lassen und dann mit einem leicht feuchten Tuch entfernen.
- Kuchen, Schokolade, Eis: mit lauwarmem Wasser reinigen.
- Zuckerhaltige und/oder alkoholische Getränke: mit lauwarmem Wasser oder bei hartnäckigen Flecken mit Zitronensaft reinigen.
- Haargel, Kaffee, Tomatensauce, Essig: mit lauwarmem Wasser und Zitronensaft reinigen.

Verwenden Sie bei festen Substanzen danach eine weiche Bürste oder einen Staubsauger.
Verwenden Sie bei flüssigen Substanzen danach ein feuchtes Mikrofasertuch und trocknen Sie den Fleck anschließend mit einem anderen Tuch ab.

Serviceinformationen

Für die Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie die Werterhaltung Ihres Fahrzeugs ist es wichtig, dass alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt werden.
Der detaillierte, aktualisierte Serviceplan für Ihr Fahrzeug ist in der Werkstatt erhältlich.

Das Wartungsintervall beträgt zwei Jahre oder 20.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt.

Füllstandskontrolle

Kontrollieren Sie regelmäßig die folgenden Füllstände gemäß dem Wartungsplan des Herstellers. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.
Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Warnung
Die Flüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Gebrauchte Betriebsstoffe

Warnung
Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit gebrauchten Betriebsstoffen.
Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

Einschränkung
Entsorgen Sie gebrauchte Betriebsstoffe nicht über die Kanalisation oder das Erdreich.
Entleeren Sie gebrauchte Betriebsstoffe in einen dafür vorgesehenen Behälter bei einem Vertreter des Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Bremsflüssigkeiten

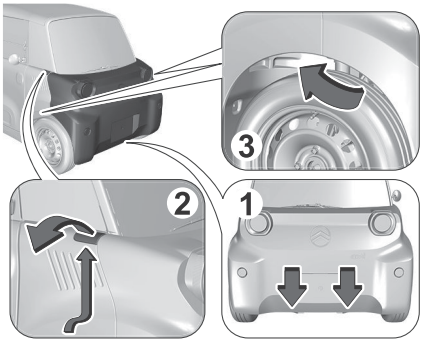
Warnung

Vor Durchführung jeglicher Arbeiten

Schalten Sie die Zündung aus, ziehen Sie die Feststellbremse an, prüfen Sie, dass das Kombiinstrument ausgeschaltet ist und dass das Ladekabel nicht angeschlossen ist.

Die Bremsflüssigkeit muss in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.

Ausbau des vorderen Stoßfängers



- Entfernen Sie die 2 unteren Befestigungsschrauben vom Rahmen.
- Entfernen Sie die 2 oberen Zugangsklappen von den Kotflügeln, greifen Sie mit Ihrem Arm unter den Kotflügel und heben sie ihn an.
- Entfernen Sie die 2 oberen seitlichen Befestigungsschrauben von den Klappen.

- ▶ Entfernen Sie die 2 unteren seitlichen Befestigungsschrauben von den Radkästen.
- ▶ Ziehen Sie die Stoßstange ungefähr zehn Zentimeter in horizontaler Richtung, bis sich die Befestigungspunkte lösen.
- ▶ Trennen Sie die Kabelstränge der Fahrtrichtungsanzeiger.

Warnung
Vor dem Nachfüllen ist es wichtig, den Motor und seine Anschlüsse zu schützen, um der Gefahr vorzubeugen, dass Spritzer der Bremsflüssigkeit auf den Motor und die Anschlüsse gelangen.

Nachfüllen

Warnung
Verwenden Sie nur DOT4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter.

- ▶ Reinigen Sie den Verschluss, bevor Sie ihn zum Nachfüllen entfernen.

Die Füllstand dieser Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung **„MAX“** stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wiederanbringen der vorderen Stoßstange

- ▶ Halten Sie die Stoßstange nah an den Rahmen.
- ▶ Schließen Sie die Kabelstränge der Fahrtrichtungsanzeiger an.
- ▶ Bringen Sie die Stoßstange in die korrekte Position und drücken Sie die Stoßstange dann in horizontaler Richtung, bis die Befestigungspunkte einrasten.
- ▶ Schrauben Sie die 2 oberen seitlichen Befestigungsschrauben in die Klappen.
- ▶ Schrauben Sie die 2 unteren seitlichen Befestigungsschrauben in die Radkästen.
- ▶ Schrauben Sie die 2 unteren Befestigungsschrauben in den Rahmen.
- ▶ Rasten Sie die 2 oberen Zugangsklappen an den Kotflügeln ein.

Scheibenwaschflüssigkeit

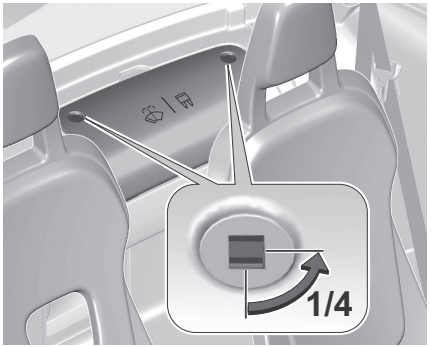
Zugang/Nachfüllen

Verwenden Sie zum Nachfüllen ein vorgemischtes Produkt.
Im Winter (bei Temperaturen unter 0 °C) muss ein geeignetes Frostschutzmittel beigemischt werden, um die Systemkomponenten (Pumpe, Behälter, Leitungen, Düsen usw.) zu schützen.

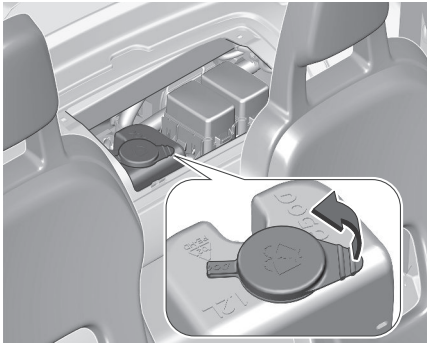
Warnung
Verwenden Sie unter keinen Umständen reines Leitungswasser (Gefriergefahr, Kalkablagerungen usw.).
Die Verwendung von Essig oder einem anderen nicht dafür vorgesehenen Produkt führt zu irreversiblen Schäden an der Scheibenwaschanlage.

Füllen Sie, falls erforderlich, Flüssigkeit nach.

Fassungsvermögen des Tanks: 1 Liter.



- ▶ Drehen Sie die beiden Befestigungsschrauben um eine Viertelumdrehung.
- ▶ Öffnen Sie die Schutzabdeckung.
- ▶ Entfernen Sie die Abdeckung vom Tank und füllen Sie Scheibenwaschflüssigkeit nach.



Regelmäßige Kontrollen

Sofern nicht anders angegeben, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers. Lassen Sie die Kontrollen andernfalls durch einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Warnung
Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.
Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat der Hersteller spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

12-V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei

Prüfen Sie regelmäßig den Anzug der geschraubten Klemmen und den Sauberkeitszustand der Anschlüsse.

Tipp
Weitere Informationen und Vorsichtsmaßnahmen vor jeglichem Eingriff an der **12 V-Batterie** finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Manuelle Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn Sie feststellen, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Dieses System muss von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüft werden.

Bremsbeläge /Scheiben/ Trommeln



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheibe/Bremstrommel wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Tipp
Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

Räder und Reifen



Der Reifendruck muss an allen Reifen im kalten Zustand geprüft werden.

Die auf dem Reifendruckaufkleber angegebenen Drücke beziehen sich auf „kalte" Reifen. Wenn Sie mehr als 10 Minuten oder mehr als 10 Kilometer gefahren sind, müssen Sie 0,3 bar (30 kPa) zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten hinzufügen.

Warnung
Durch Reifenunterdruck erhöht sich der Energieverbrauch. Unzureichender Reifendruck führt zu vorzeitigem Reifenverschleiß und beeinträchtigt die Straßenhaftung. Es besteht Unfallgefahr!

Das Fahren mit verschlissenen oder beschädigten Reifen beeinträchtigt die Wirksamkeit der Bremsen und das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Regelmäßige Inspektion der Reifen (Lauffläche und Seiten) und der Felgen sowie Kontrolle der Ventile wird empfohlen.
Wenn die Verschleißindikatoren mit der Lauffläche eine Ebene bilden, dann beträgt

die Profiltiefe weniger als 1,6 mm; die Reifen müssen umgehend ausgetauscht werden.
Der Einsatz von verschieden großen Reifen und von anderen Reifen als spezifiziert beeinträchtigt die Lebensdauer der Reifen, ihre Drehung, die Bodenfreiheit und die Genauigkeit des Geschwindigkeitsmessers, ferner wird die Straßenhaftung beeinträchtigt.

Stoßdämpfer



Eine Abnutzung der Stoßfänger ist für Fahrer nicht leicht zu erkennen. Dennoch haben die Stoßfänger wesentlichen Einfluss auf die Bremswirkung und die Straßenlage.

Um Ihre Sicherheit und den Fahrkomfort zu gewährleisten, ist es unablässig, die Stoßfänger regelmäßig von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen zu lassen.

12V-Batterie

Bleihaltige Anlasserbatterien

Warnung
Wenn die Batterie ausfällt (nach Ablauf der Garantiezeit), ersetzen Sie sie durch eine Batterie mit denselben Spezifikationen wie die im Fahrzeug verwendete.
Alle Informationen zur Batterie finden Sie online unter
https://public.servicebox-parts.com/ACddb/

Einschränkung
Diese Batterien enthalten schädliche Substanzen (Schwefelsäure und Blei).
Sie müssen entsprechend den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und gehören auf keinen Fall in den Hausmüll.
Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle ab.

Warnung
Schützen Sie Augen und Gesicht, bevor Sie mit den Arbeiten an der Batterie beginnen.
Arbeiten an der Batterie müssen in einem gut belüfteten Bereich in großem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um Explosions- und Brandgefahr auszuschließen.
Waschen Sie sich nach Abschluss der Arbeiten die Hände.

Tipp

Entladene 12 V-Batterie

Es ist nicht mehr möglich, den Motor zu starten oder die Antriebsbatterie aufzuladen.

Warnung

Vor Arbeiten an der 12 V-Batterie

Schalten Sie die Zündung aus, ziehen Sie die Feststellbremse an, prüfen Sie, dass das Kombiinstrument ausgeschaltet ist und dass das Ladekabel nicht angeschlossen ist.

Warnung

Wiederaufladen der 12 V-Batterie

Laden Sie die Batterie erst dann erneut auf, nachdem Sie vorher die Klemmen getrennt und die Batterie entfernt haben.
Trennen Sie die Batterieklemmen nicht während die **READY**-Kontrollleuchte leuchtet oder während eines Ladevorgangs.

Warnung

Starthilfe bei einem anderen Fahrzeug

Verwenden Sie für die Starthilfe bei einem anderen Fahrzeug oder zum Laden der Batterie eines anderen Fahrzeugs nicht die 12 V-Batterie.

Symbole



Keine Funken oder offenes Feuer, nicht rauchen.



Augen immer schützen. Explosive Gase können zu Erblindung und Verletzungen führen.



Achten Sie darauf, dass die Fahrzeugbatterie nicht in die Hände von Kindern gelangt.



Die Fahrzeugbatterie enthält Schwefelsäure, die zu Erblindung und schweren Verätzungen führen kann.

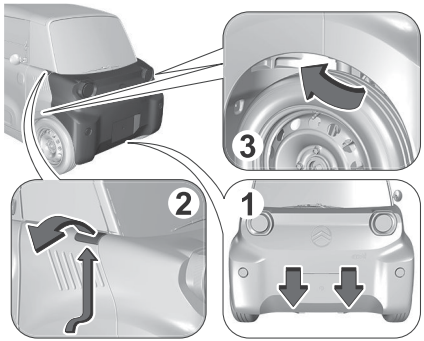
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

In der Nähe der Batterie können explosive Gase vorhanden sein.

Ausbau/Einbau

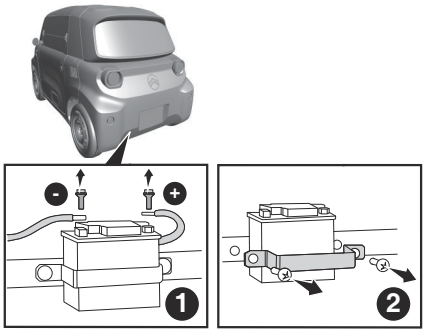
Ausbau des hinteren Stoßfängers

- ▶ Entfernen Sie zuerst die Kennzeichenleuchte.
  Weitere Informationen zur **Kennzeichenleuchte** erhalten Sie in der entsprechenden Rubrik.
- ▶ Führen Sie den hängenden Kabelstrang der Leuchte hinter die Stoßstange.



- ▶ Entfernen Sie die 2 unteren Befestigungsschrauben vom Rahmen.
- ▶ Entfernen Sie die 2 oberen Zugangsklappen von den Kotflügeln, greifen Sie mit Ihrem Arm unter den Kotflügel und heben sie ihn an.
- ▶ Entfernen Sie die 2 oberen seitlichen Befestigungsschrauben von den Klappen.
- ▶ Entfernen Sie die 2 unteren seitlichen Befestigungsschrauben von den Radkästen.
- ▶ Ziehen Sie die Stoßstange ungefähr zehn Zentimeter in horizontaler Richtung, bis sich die Befestigungspunkte lösen.
- ▶ Trennen Sie die Kabelstränge der Fahrtrichtungsanzeiger.

Ausbau der Batterie



- ▶ Trennen Sie zuerst den Minuspol (linke Seite), dann den Pluspol (rechte Seite):
  - ▶ Lösen Sie die Schraube und entfernen Sie sie von der Klemme.
  - ▶ Entfernen Sie die Klemme vom Pol.
- ▶ **Stellen Sie sicher, dass keine der abgetrennten Klemmen mit den Batteriepolen in Kontakt kommt. Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses!**
- ▶ Lösen Sie die 3 Befestigungsschrauben an der Halterung der Batterie.
- ▶ Entfernen Sie die Halterung und dann die Batterie.

Wiedereinbau der hinteren Stoßstange

- ▶ Halten Sie die Stoßstange nah an den Rahmen.
- ▶ Führen Sie den hängenden Kabelstrang der Leuchte vor die Stoßstange.
- ▶ Schließen Sie die Kabelstränge der Fahrtrichtungsanzeiger an.
- ▶ Bringen Sie die Stoßstange in die korrekte Position und drücken Sie die Stoßstange dann in horizontaler Richtung, bis die Befestigungspunkte einrasten.
- ▶ Schrauben Sie die 2 oberen seitlichen Befestigungsschrauben in die Klappen.
- ▶ Schrauben Sie die 2 unteren seitlichen Befestigungsschrauben in die Radkästen.
- ▶ Schrauben Sie die 2 unteren Befestigungsschrauben in den Rahmen.
- ▶ Rasten Sie die 2 oberen Zugangsklappen an den Kotflügeln ein.
- ▶ Bringen Sie zum Schluss die Kennzeichenleuchte wieder an.

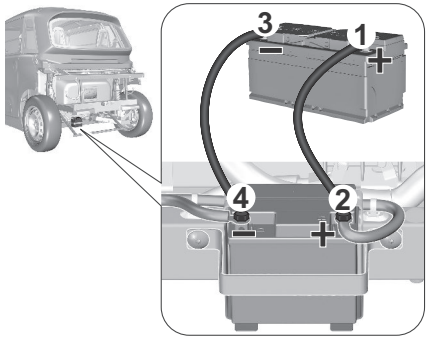
Weitere Informationen zur **Kennzeichenleuchte** erhalten Sie in der entsprechenden Rubrik.

Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn Ihre Fahrzeugbatterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (externe Batterie oder Batterie eines anderen

Fahrzeugs) und Starthilfekabeln oder mithilfe eines Starthilfe-Boosters gestartet werden.

Warnung
Starten Sie den Motor niemals über ein angeschlossenes Batterieladegerät.
Verwenden Sie niemals einen Starthilfe-Booster mit einer Betriebsspannung von 24 V oder mehr.
Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12 V und eine Kapazität hat, die mindestens der Kapazität der entladenen Batterie entspricht.
Die beiden Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.
Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher in beiden Fahrzeugen aus (tragbare Geräte, Radio, Scheibenwischer, Beleuchtung usw.).
Klemmen Sie den Pluspol (+) nicht ab, während der Motor eingeschaltet ist.



- ▶ Schließen Sie das rote Kabel an den Pluspol **(+)** der entladenen Batterie und dann an den Pluspol **(+)** der Hilfsbatterie bzw. des Starthilfe-Boosters an.
- ▶ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Minuspol **(-)** der Hilfsbatterie oder des Starthilfe-Boosters (oder an einen Massepunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- ▶ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Minuspol **(-)** der entladenen Batterie an.
- ▶ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs bzw. schalten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs ein und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ▶ Drehen Sie den Schlüssel, um das nicht startende Fahrzeug zu starten.
  Die Traktionsbatterie übernimmt die Versorgung des 12-V-Kreises.
- ▶ Warten Sie, bis das Hilfsfahrzeug wieder im Leerlauf läuft.
- ▶ **Ziehen Sie die Starthilfekabel in umgekehrter Anschlussreihenfolge wieder ab.**
- ▶ Lassen Sie das Fahrzeug mindestens 30 Minuten im Stand eingeschaltet, damit die Antriebsbatterie die 12 V-Batterie wiederaufladen kann.
  Wenn der Ladezustand der Antriebsbatterie zu niedrig ist, schließen Sie das Ladekabel des Fahrzeugs an.

Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

Um eine optimale Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten, ist es wichtig, ihre Ladekapazität auf einem ausreichenden Niveau zu halten.

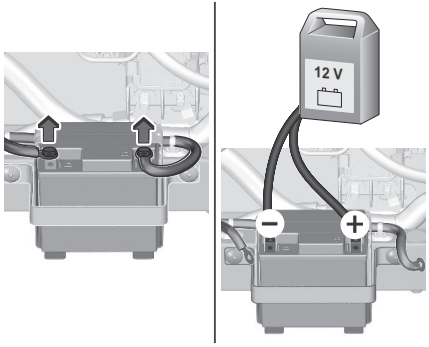
In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Batterie aufzuladen:

- Wenn Sie das Fahrzeug vorwiegend für kurze Strecken verwenden,
- Im Falle einer längeren Standzeit von mehreren Wochen.

Warnung
Wenn Sie die Batterie Ihres Fahrzeugs selbst aufladen:

- ▶ Verwenden Sie nur ein Ladegerät, das mit bleihaltigen Batterien kompatibel ist, die eine Nennspannung von 12 V haben.
- ▶ Beachten Sie die Anweisungen des Ladegerät-Herstellers.
- ▶ Vertauschen Sie niemals die Polaritäten.
- ▶ Klemmen Sie die 12 V-Batterie ab.

Stellen Sie sicher, dass das Ladekabel des Fahrzeugs nicht gleichzeitig angeschlossen ist.

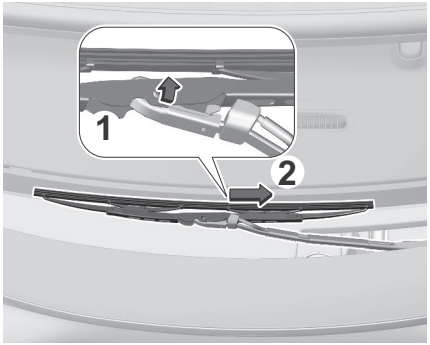


- ▶ Schalten Sie die Zündung aus.

- Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus (tragbare Geräte, Scheibenwischer, Beleuchtung usw.).
- Schalten Sie das Ladegerät aus, bevor Sie die Kabel an die Batterie anschließen, um jeden gefährlichen Funken zu vermeiden.
- Überprüfen Sie den einwandfreien Zustand der Kabel des Ladegeräts.
- Schließen Sie die Kabel des Ladegeräts wie folgt an:
  - Das rote Pluskabel **(+)** an den Pluspol **(+)** der Batterie.
  - Das schwarze Minuskabel **(-)** an den Minuspol **(-)** der Batterie.
- Schalten Sie am Ende des Ladevorgangs das Ladegerät ab, bevor Sie die Kabel von der Batterie trennen.

Austausch eines Wischerblattes

Warnung
Achten Sie darauf, die Arme nicht in der Nähe der Düsen zu halten.
Berühren Sie nicht das Wischerblatt, um bleibende Schäden daran zu vermeiden.
Lassen Sie es nicht los, während Sie es bewegen. Dadurch könnte die Windschutzscheibe beschädigt werden!



- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit Scheibenwaschflüssigkeit.
- Halten Sie das Wischerblatt am starren Abschnitt und ziehen Sie es bis zum Anschlag zu sich heran.
- Den Wischerarm in der gehobenen Stellung halten und das verschlissene Blatt **(1)** ausclipsen und entfernen **(2)**.
- Bei angehobenem Wischerarm das neue Wischerblatt einbauen und einclipsen.
- Klappen Sie den Arm behutsam mit dem Wischerblatt auf die Windschutzscheibe.

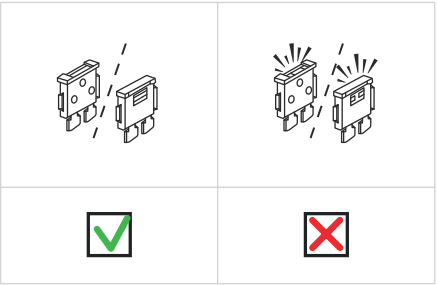
Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung :

- muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- muss das Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert und die Zündung ausgeschaltet werden,
- müssen zur Identifizierung der defekten Sicherung die aktuellen Zuordnungstabellen und Schaltpläne zurate gezogen werden.

Beim Austausch einer Sicherung sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- Ziehen Sie die Sicherung aus ihrem Gehäuse ab und überprüfen Sie den Zustand des Sicherungsdrahts.
- Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu Funktionsstörungen führen. Es besteht Brandgefahr!
  Sollte der Defekt kurze Zeit nach dem Austausch einer Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Tipp
Die Zuordnungstabellen für die Sicherungen und die entsprechenden Schaltpläne erhalten Sie von einem Vertreter

des Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt.
Der Austausch einer nicht in den Zuordnungstabellen aufgelisteten Sicherung kann zu schwerwiegenden Funktionsstörungen am Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

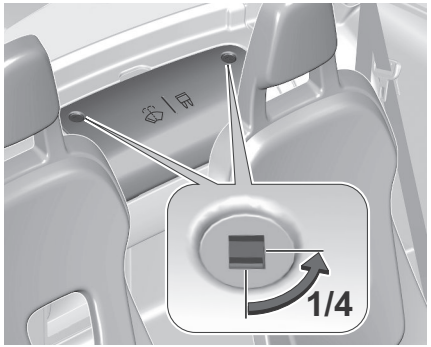
Warnung

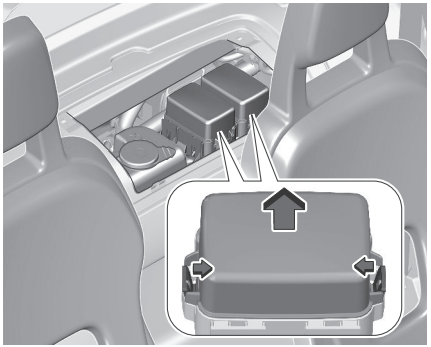
Einbau von elektrischem Zubehör

Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie andere elektrische Zubehörteile oder Ausstattungen einbauen. Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht vom Hersteller geliefert und empfohlen wird und/ oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt der Hersteller grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt. Die Nichteinhaltung dieser Empfehlungen erhöht das Risiko einer Panne erheblich.

Zugriff auf die Sicherungen

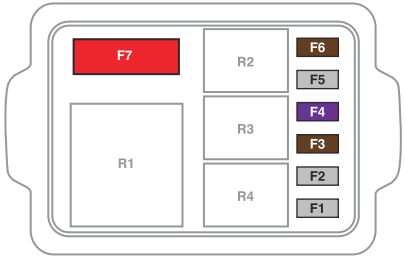
Die Sicherungskästen befinden sich hinter den Sitzen.





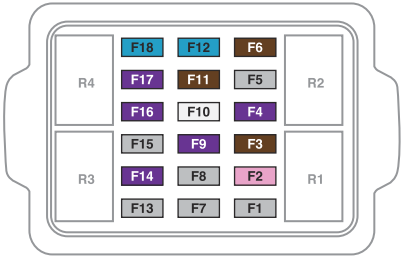
- ▶ Drehen Sie die beiden Befestigungsschrauben um eine Viertelumdrehung.
- ▶ Öffnen Sie die Schutzabdeckung.
- ▶ Ziehen Sie die defekte Sicherung heraus und tauschen Sie sie aus.

Sicherungstabelle - Kasten 1



Nummer der Sicherung	Ampere-zahl (A)	Funktionen
F1	2 A	Bremsschalter (+Batterie)
F2	2 A	Hauptsteuergerät (+Batterie)
F3	7,5 A	Ventilator
F4	3 A	Kombiinstrument
F5	2 A	Batteriesteuergerät
F6	7,5 A	Hupe
F7	50 A	Batterie Antrieb/DC/DC-Wandler

Sicherungstabelle - Kasten 2



Nummer der Sicherung	Ampere-zahl (A)	Funktionen
F1	2 A	Bedienelement am Lenkrad (links)
F2	4 A	Hauptsteuergerät (+Nach Zündung)
F3	15 A	Scheibenwaschanlagenpumpe
F5	2 A	Kontrollleuchten Kombiinstrument
F7	2 A	Motorsteuergerät
F8	2 A	Bremsschalter (+Nach Zündung)
F9	3 A	USB-Anschluss - Beleuchtung für Tasten Belüftung/Heizung/Beschlagfreihalten, Gangwahlschalter
F11	7,5 A	Diagnosestecker
F12	15 A	Scheibenwischermotor (+Batterie)
F13	2 A	Geschwindigkeitssensor hinteres linkes Rad
F14	3 A	Standlicht vorne links und hinten rechts - Kennzeichenleuchte
F15	2 A	Standlicht hinten links und vorne rechts
F16	3 A	Abblendlicht rechts
F17	3 A	Abblendlicht links
F18	15 A	Scheibenwischermotor (+Nach Zündung)

Austauschen von Glühlampen

Warnung

Reinigung

Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- **Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel.**
- Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt.
- Wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit einem Wasserstrahl reinigen, halten Sie den Strahl nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

Warnung

Leuchtdioden (LEDs)

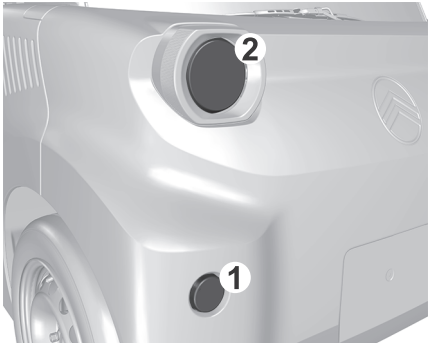
Berühren Sie die LED-Scheinwerfer/LED-Leuchten nicht.
Zum Austausch dieser Glühlampen wenden Sie an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Tipp

Fahrtrichtungsanzeiger

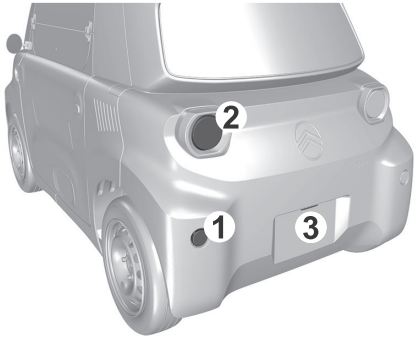
Schnelles Blinken der Kontrollleuchte für die Fahrtrichtungsanzeiger (links oder rechts) ist ein Hinweis darauf, dass eine der Glühlampen auf der betreffenden Seite defekt ist.

Frontscheinwerfer



1. Fahrtrichtungsanzeiger
2. Standlicht/Abblendlichtscheinwerfer

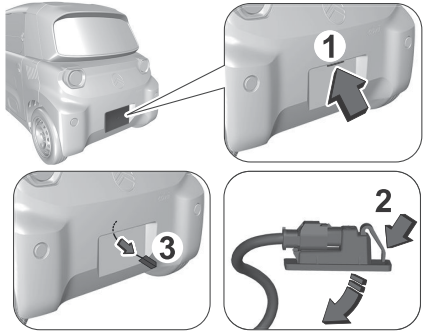
Rückleuchten



1. Fahrtrichtungsanzeiger
2. Standlicht/Bremsleuchten
3. Kennzeichenleuchte

Kennzeichenleuchte

Entfernen



- ▶ Legen Sie sich hinter das Fahrzeug in die Mitte der hinteren Stoßstange.
- ▶ Führen Sie Ihren Arm hinter die Stoßstange, um die Lampe über dem geschäumten Stoßfänger zu erreichen.
- ▶ Drücken Sie den Befestigungsclip, der die Lampe hält, zusammen.
- ▶ Drücken Sie die Lampe nach unten, während Sie den Befestigungsclip festhalten.
- ▶ Trennen Sie die Lampe von ihrem Kabelstrang.
- ▶ Lassen Sie den Kabelstrang durch die Stoßstange hängen.

Wiedereinbau

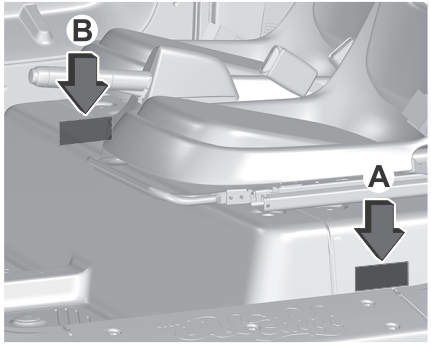
- ▶ Schließen Sie die neue Lampe am hängenden Kabelstrang an.
- ▶ Setzen Sie die Lampe wieder in das Gehäuse ein, indem Sie drücken, bis sie einrastet.

Auswechseln eines Rades

Das Fahrzeug verfügt nicht über Bordwerkzeuge wie einen Wagenheber oder Radschlüssel.
Kontaktieren Sie im Falle einer Reifenpanne einen Vertreter des Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Für Winterreifen oder einen Reifenwechsel wenden Sie sich an einen Vertreter des Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.



A. Reifenaufkleber
Dieser Aufkleber befindet sich unten am Fahrersitz.
Zeigt den Reifendruck in kaltem Zustand an.

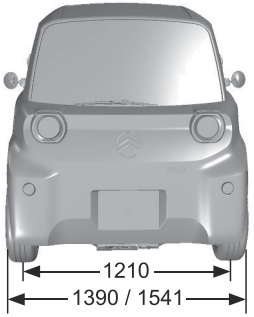
B. Typenschild

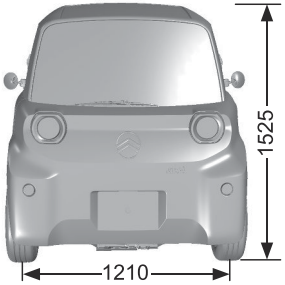
Das Typenschild befindet sich unten am Beifahrersitz.
Es enthält die folgenden Informationen:

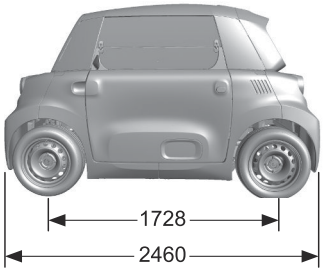
- Name des Herstellers
- Nummer der EG-Typgenehmigung
- Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN).
- Geräuschpegel/Nenngeschwindigkeit
- Maximale Leistung/Maximale Geschwindigkeit
- Zulässiges Gesamtgewicht

Abmessungen

Diese Abmessungen gelten für ein Fahrzeug in unbeladenem Zustand.







Motordaten

Version	**AMI**
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: **9A...**	**Z2CA**
Gewichte	
Gewicht im unbeladenen Zustand, mit Batterie (kg)	483
Maximales Ladegewicht mit Fahrer (kg)	140
Zulässiges Gesamtgewicht (kg)	700
Reifen	155/65R14
Elektromotor	

Technologie	Elektrisch erregte Synchronmaschine
Nennleistung EC Standard (kW)/(PS)	6/8,2
Max. Leistung: EC Standard (kW)/(PS)	9,4/12,6
Antriebsbatterie	
Technologie	Lithium-Ionen
Installierte Leistung (kWh)	5.4 (nützlich)
Aufladen am Hausanschluss	
Wechselspannung (VAC)	230 (einphasig)
Amperezahl (A)	16
Länge des Ladekabels (m)	3
Ladezeit (h)	4 Stunden für 100%*[2]
Reichweite (Meilen/km)	46/75

[2] Die Ladezeit hängt von der Temperatur der Batterie, Ihrem Alter, den Lade- und Entladezyklen und der Batterie-Version ab.

Tipp

Konformitätsbescheinigung für Funkausrüstung

Die entsprechenden Zertifikate sind auf der Website der Marke verfügbar:
http://service.citroen.com/ACddb/

Stichwortverzeichnis

A

Ablage 13
Abmessungen 1, 39
Abschleppen des Fahrzeugs 1, 27
Abschleppöse 27
Anschluss, USB 13
Antrieb, elektrisch 3
Antriebsbatterie 2, 22
Anzeigefeld 16
Anzeigeleuchten 12
Armaturenbrett 1, 14
Aufhängung 32
Aufkleber, Daten 39
Aufladen am Hausanschluss 1, 22, 40
Ausbau der Batterie 31
Ausbau des hinteren Stoßfängers 33
Ausbau des vorderen Stoßfängers 29
Ausrüstungen für thermischen Komfort 25
Außenleuchten 1, 12
Austausch einer Sicherung 1, 35
Austausch eines Wischerblattes 1, 35
Austauschen von Glühlampen 1, 37
Auswechselns eines Rades 1, 38

B

Batterie, 12 V 31
Batterie, 12V 1, 32
Bedienelemente 1, 12
Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit 30
Beläge, Bremsen 31
Beschlagfreihalten 1, 18
Bildschirm 1, 15
Blinker 1, 12
Bordwerkzeuge 38
Bremsscheiben 31

D

Druck, Reifen 39

E

Eco-Driving (Hinweis) 1, 25
Einstellen des Sitzes 1, 7
Elektromotor 3
Energierückgewinnung 21
Ersatz eines Rades 1, 38
Etiketten, Kennzeichnung 39

F

Fahren, elektrisch 1, 3, 21
Fahrersitz 1, 7
Fenster 6
Fenster öffnen 1, 6
Fenster schließen 1, 6
Flüssigkeit, Bremsen 29
Flüssigkeit, Scheibenwaschanlage 30
Flüssigkeitsstand, Scheibenwaschanlage .. 30
Freilaufmodus aktivieren 1, 22
Füllstand, Bremsflüssigkeit 29
Füllstände und Kontrollen 1, 29

G

Gesamtkilometerzähler 16
Gewichte 39
Glühlampen (austauschen) 1, 37
Glühlampen austauschen 1, 37

H

Heizung 1, 18
Hupe 1, 11

I

Identifizierungsnummer, Fahrzeug 39
Innenausstattung 1, 13
Instrumente und Bedienelemente 1, 14

K

Karosserie 28
Kenndaten 1, 39
Kennzeichenleuchte 38
Kilometerzähler 16
Kinder 10
Kinderschutz 8, 10
Kindersitze 1, 8, 10
Kombiinstrument 1, 15
Kontrolle der Füllstände 1, 29
Kontrolle, Routine 1, 31
Kontrollen 1, 31

L

Ladekabel 23
Laden der Antriebsbatterie 1, 22
Laden zuhause 23
Ladung der Antriebsbatterie 40
LED-Leuchten 1, 12
Lenkrad 1, 12
Leuchten, hinten 38
Lichter 1, 12

M

Mobilität, elektrisch 2, 26
Motor, elektrisch 1, 39
Multifunktionshebel 11

P

Parkbremse 1, 20, 31
Pflege- und Wartungshinweise 1, 28

R

Regeneratives Bremsen
(Verlangsamung durch Motorbremsung) 21
Reifen 31, 38, 39
Reifen, Druckwerte 31
Reihe 25
Reinigung (Hinweis) 28

S

Schalter, Gangwahl 1, 21
Schalter, Zündung 20
Scheibenwaschanlage 1, 11
Scheibenwischer 1, 11
Scheinwerfer, vorn 38
Schiebedach, Panorama 1, 12
Schlüssel 20
Seitenspiegel, außen 1, 7
Service 1, 28, 31
Sicherheit (Hinweis) 1, 2, 4
Sicherheitsgurte 1, 7
Sicherungen 35
Sicherungen austauschen 1, 35
Sicherungstabellen 1, 35
Smartphone 13
Starten mit einer Fremdbatterie 33
Starten/Stoppen des Fahrzeugs 1, 20

T

Technische Daten 1, 39
Tipps zum Fahren 26
Türen 1, 5
Türen öffnen 1, 5
Türen schließen 1, 5

W

Warn- und Kontrollleuchten 1, 16
Warnblinkanlage 1, 27
Warnleuchten 1, 27
Warnungen und Anzeigen 1, 16
Wartung (Hinweis) 1, 28
Wartung, Routine 31
Waschen (Hinweis) 28
Wiederaufladen der Antriebsbatterie 1, 22, 23
Wiederaufladen der Batterie 34
Wischerblatt (auswechseln) 11

Z

Zubehörteile 1, 3

CITROËN | TotalEnergies

CITROËN prefers TotalEnergies

Recycelte Werkstoffe/Altfahrzeuge
Automobiles CITROËN erklärt, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der EU-Gesetzgebung (Richtlinie 2000/53) und der Verordnung 2010 Nr. 1094 über die Verantwortung der Hersteller für Altfahrzeuge (Änderung), dass die in diesen Gesetzen geforderten Ziele erreicht wurden und dass recycelte Werkstoffe bei der Herstellung der von diesem Unternehmen verkauften Produkte eingesetzt wurden.
Nachdruck oder Übersetzung dieses Dokuments als Ganzes oder teilweise sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN untersagt.

Gedruckt in der EU
02-26

Automobiles CITROËN,
société par actions simplifiée au capital social de 159.000.000 euros dont le siège social est situé 43, Rue Jean-Pierre Timbaud, 78300 POISSY, et immatriculée auprès du RCS de Versailles sous le numéro 642 050 199.
www.citroen.com

C0AMIAO2602de-1